

### Krankhafte Essstörungen: Magersucht und Bulimie

#### Aufgaben zum Text

##### 1. Hast du den Text verstanden?

Hör dir das Audio an und wähl alle richtigen Aussagen aus. Du kannst den Text auch noch einmal im Manuskript durchlesen.

1. Was ist richtig?
  - a) Anorexia ist unter Mädchen und Frauen häufiger anzutreffen als Bulimie.
  - b) Die Betroffenen haben Angst, zuzunehmen.
  - c) Das Hungergefühl wird vom Körper nicht akzeptiert.
  - d) Bei Magersüchtigen fallen die Gewichtsschwankungen nicht so deutlich auf.
  - e) Alle deutschen Frauen versuchen, sich an eine strenge Schlankeitsnorm zu halten.
  - f) Von Magersucht sind meist Mädchen aus höheren Bildungsschichten betroffen.
  - g) Familien mit Angehörigen, die von Anorexia betroffen sind, tun so, als ob alles in Ordnung wäre.
  - h) Bei der Therapie in der Bonner Klinik wird auf Freiwilligkeit gesetzt.

#### Lösungen:

b), c), f), g), h)

##### 2. Welcher Ausdruck passt?

Wähl zu jeder Umschreibung das passende Wort oder die passende Wendung aus.

1. Nach dem Essen haben die Betroffenen ein unangenehmes Gefühl, etwas quält sie innerlich.	a) die Peergroup
2. Eine Lage, in der das Hungergefühl nicht mehr empfunden wird und dem Körper die Nährstoffe über lange Zeit fehlen.	b) etwas unter den Teppich kehren
3. Eine Gruppe gleichaltriger Jugendlicher und Kinder, die die Schönheitsnorm festsetzt.	c) sich auf etwas einlassen

---

4. Familien mit magersüchtigen Angehörigen setzen sich mit der Sucht nicht auseinander und verschweigen sie.	d) den Schein wahren
5. Es wird so getan, als ob alles in Ordnung ist.	e) der Dauermangelzustand
6. Den Betroffenen wird vor der Therapie erklärt, was sie erwartet.	f) ein schlechtes Gewissen plagt jmd.

### Lösungen:

1f); 2e); 3a); 4b); 5d); 6c)

*Autorinnen: Karin Jäger, Beatrice Warken*